

Rems - Murr - Kreis
Gemeinde URBACH
Gemarkung Oberurbach

MH 5902/82
A 529



Bebauungsplan Äußere Hofackerstraße Änderung

UNA

Lageplan

Maßstab 1:500

Vorgang: Beb. Plan Äußere Hofackerstr. gen. 28.9.196

Auszug aus dem Liegenschaftskataster gefertigt und
zum Bebauungsplan ausgearbeitet,

Plüderhausen, den 09.11.1981

G. Gross

Vermessungsbüro Günter G r o s s
Goldackerstr. 12 7067 Plüderhausen

Tel. 07181/81231



VERFAHRENSVERMERKE:

Aufstellungsbeschuß (§2 Abs.1 BBauG)

am 10. 11. 1981

Satzungsbeschuß (§10 BBauG)

am 15. 12. 1981

Bekanntmachung der Satzung und
Auslegung, somit rechtskräftig
(§12 BBauG)

18. 2.
am 07. 01. 1982

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

Grundlage der Festsetzungen sind:

1. Das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung v. 06.07.79
2. Die Baunutzungsverordnung (BauNVO) v. 15.09.77
3. Die Planzeichenverordnung (PlanzV) v. 30.07.81
4. Die Landesbauordnung (LBO) vom 12.02.80

In Ergänzung der Planzeichen, Planfarben und Plan-einschriebe wird folgendes festgesetzt:

1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§9 BBauG und BauNVO)

1.1 Art der baulichen Nutzung (§9 Abs.1 Nr.1 BBauG und §1 BauNVO)

1.1.1 WA - Allgemeines Wohngebiet nach §4 BauNVO
Ausnahmen nach §4 Abs.3 BauNVO sind allge-
mein zugelassen (§1 Abs.6 BauNVO)

1.1.2 LW - Fläche für die Landwirtschaft
(§9 Abs.1 Nr.18 BBauG)

1.2 Maß der baulichen Nutzung (§9 Abs.1 Nr.1 BBauG u. §16-21a BauNVO)

Entsprechend den Planeinschriften. Es bedeuten:

I = 1 Vollgeschoß

0,4 = Grundflächenzahl §19 BauNVO

0,5 = Geschoßflächenzahl §20 BauNVO

1.3 Bauweise: (§9 Abs.1 Nr.2 BBauG u. §22 BauNVO)

offene Bauweise

1.4 Stellung der baulichen Anlagen (§9 Abs.1 Nr.2 BBauG)

Die im Lageplan eingetragenen Firstrichtungen
sind einzuhalten.

1.5 Garagen (§9 Abs.1 Nr.4 BBauG u. §12 u. 23 Abs.5 BauNVO)

sind innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche
oder auf den hierfür ausgewiesenen Bauflächen zulässig.

1.5.1 Mindestabstand (Stauration) zur Straßen-
begrenzungslinie 5,50m.

1.6 Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind (§9 Abs.1 Nr.10 BBauG)

Die eingetragenen Sichtfelder müssen von Sicht-
hindernissen jeder Art in einer Höhe von 0,60m
über Gehwegoberkante freigehalten werden.
Dieses Maß gilt für jegliche sichthindernde Be-
bauung, Benützung, Bepflanzung und Einfriedung.